

Zugang zu beruflicher Bildung für Zuwandernde: Chancen und Barrieren  
Forum der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN)  
11./12. Juli 2016 in Nürnberg

Barbara Baumann & Alfred Riedl

### **Neu zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene an Berufsschulen in Bayern – Ergebnisse einer Befragung zu Sprach- und Bildungsbiografien**

Der Beitrag wendet sich den Sprach- und Bildungsbiografien neu zugewanderter Jugendlicher und junger Erwachsener in Berufsintegrationsklassen in Bayern zu. In einer als Online-Erhebung angelegten Untersuchung hat die TUM School of Education 2015 alle Klassen mit Schülerinnen und Schülern im zweiten Berufsintegrations- und Berufsvorbereitungsjahr an bayerischen Berufsschulen befragt. Es wurden Daten zu ihren allgemeinen personenbezogenen Merkmalen (z.B. Herkunft, Geschlecht), zu ihrer Sprachbiografie (z.B. persönliches Sprachrepertoire, Spracherwerb Deutsch) sowie Bildungsbiografie (z.B. schulische Erfahrungen in der Heimat, Berufswünsche) erhoben. Daraus resultieren 538 gültige Datensätze (Frauenanteil 20 Prozent). Die Ergebnisse zeigen, dass es sich bei diesen Schülerinnen und Schülern keinesfalls um eine homogene Gruppe von Lernenden handelt und belegen mehrere Diversitätsdimensionen. Darüber hinaus ergeben sich relevante Detailerkennnisse wie die Tatsache, dass die sprachliche Diversität in den befragten Klassen neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler an Bayerns Berufsschulen geringer ausgeprägt ist als im deutschen Regelschulsystem. Der Beitrag fasst die Studie von Baumann & Riedl (2016) in ihren wesentlichen Aspekten zusammen und wagt einen Ausblick auf aktuelle Desiderate sowie Herausforderungen in Wissenschaft und Praxis.

#### Literatur:

Baumann, B.; Riedl, A. (2016). Neu zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene an Berufsschulen. Ergebnisse einer Befragung zu Sprach- und Bildungsbiografien. Frankfurt: Peter Lang